

Freitag, 19. Juni,
Montag, 22. Juni, jeweils vormittags

Workshops zu Flucht- und Menschenrechten

für Schulklassen (ab der 8. Klasse)

Flucht und Asyl – Begriffe, die derzeit oft negativ diskutiert werden. Medien und Politik liefern Schlagzeilen, doch selten geht es um die Menschen dahinter. Dieser Workshop möchten den Blick weiten:

Was bedeutet es, auf der Flucht zu sein? Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Und wie fühlt sich ein Ankommen in einem fremden Land an?

Gemeinsam wird über Fakten, Vorurteile und persönliche Geschichten – offen, respektvoll und ehrlich gesprochen.

Dies ist ein Angebot der Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl für Migrations- und

Ungleichheitsforschung, und der Seebrücke Essen. Anmeldung für Lehrkräfte beim Institut für Erziehungswissenschaft, Nesrine Sekkali, nesrine.sekkali@uni-due.de, Renate.Henscheid, rena.te.henscheid@uni-due.de

Gottesdienste

20.06. Interreligiöses Abendgebet (siehe oben)

05.07. Johanneskirche Bergerhausen (evangelisch)

Weitere Gottesdienste findet ihr unter essen.beimnamennennen.de

NEU: Schreib-mit-Koffer

Allen Interessierten – Schulklassen, Vereine, Firmen – stellen wir dieses Jahr erstmals mobile Schreibstationen zur Verfügung. Darin findet ihr alles, was ihr braucht, um an unserem gemeinsamen Mahnmal mitzuschreiben: Stoffstreifen, Stifte, Büroklammern und eine leicht verständliche Anleitung. So könnt ihr euch einfach beteiligen und mit euren Klassen, Kolleg*innen oder Freund*innen ein Zeichen für Menschenrechte zu setzen. Ganz einfach an eurem Ort.



Engagiere dich

Der Aktionstag bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich persönlich einzubringen. Menschen zu informieren, bei der Koordination zu helfen, das Verlesen der Namen in der Kirche zu übernehmen, oder musikalische Beiträge als stilvolle Unterbrechungen beizusteuern – all das braucht viele motivierte Köpfe und Hände. Wir freuen uns auf dich und deine Mitwirkung.



Melde dich online an:
essen.beimnamennennen.de



**ÜBER 72'000 OPFER
DER FESTUNG EUROPA**



**VERANSTALTUNGEN
18. - 22. JUNI 2026
MARKTKIRCHE ESSEN**

**BEIM
NAMEN
NENNEN**

Veranstaltungsort:

Evangelische Marktkirche, Markt 2, 45127 Essen

Die Aktionstage finanzieren sich aus Kirchensteuern und Spenden. Wir danken für jede Unterstützung an Kirchenkreis Essen, IBAN DE55 3506 0190 1011 1400 13 bei der KD-Bank Dortmund, Stichwort „Weltflüchtlingstag“

Beim Namen nennen wurde initiiert von der offenen kirche bern. Seit 2022 beteiligt sich unser Essener Bündnis an der internationalen Mahnmalaktion.

Alle Mitveranstaltenden in Deutschland und der Schweiz siehe beimnamennennen.de

Beim Namen nennen wird in Essen von einem Bündnis aus Partner*innen und Unterstützer*innen getragen:

AWO KV Essen e.V | Aufstehen gegen Rassismus Essen | Bahá'í-Gemeinde in Essen | Caritasverband für die Stadt Essen e.V. | Citykirchenarbeit an der Marktkirche Essen | CSE Caritas-SkF-Essen gGmbH | Diakoniewerk Essen e.V. | TUP Theater und Philharmonie Essen – Ensemblemitglieder Grillo Theater, Philharmonie, Opernchor | Evangelische Kirche in Essen | Evangelisches Studierendenzentrum DIE BRÜCKE | Jugendamt der Stadt Essen – Begegnungszentrum Weberplatz | Katholische Kirche – Bistum Essen | Kosmidion – Praxis für Menschen ohne Papiere Essen | MediNetz Essen | mobilitea – Viertelimpuls e.V. | pax christi Diözesanverband Essen | Pro Asyl Flüchtlingsrat Essen e.V. | Seebrücke Essen | statik Kollektiv | Tulpe Plattform für Jugend und Familie e.V. | Universität Duisburg-Essen | VielRespektZentrum

Vi.S.d.P.: Jan Vicari, Kirchenkreis Essen, Ill. Hagen 39, 45127 Essen, jan.vicari@ekir.de

Ihr wollt mitschreiben? Mailt uns unter: marktkirche@evkirche-essen.de



Wir bauen weiter an einem Mahnmal der Menschenwürde!

Die Zahl der Menschen, die vor Kriegen, Konflikten und Verfolgung fliehen müssen, steigt weiter an. Mehr als 120 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht.

Nicht selten endet eine Flucht tödlich. Menschen verlieren ihr Leben im Meer, in Lastwagen, in Wäldern, an europäischen Grenzen auf der Suche nach einem sicheren Ort.

Die Überlebenden werden Opfer von massiver Repression gegenüber Geflüchteten. Ein deutscher Innenminister, der europäisches Recht missachtet und Asylsuchende an der Grenze zurückweist, muss unsere größte Besorgnis und unseren Protest hervorrufen. Durch neue EU-Gesetze werden Geflüchtete schon an Europas Grenzen in Lagern festgehalten ohne rechtsstaatliche Verfahren.

Als breites zivilgesellschaftliches Bündnis stehen wir seit 2022 ein für die Achtung der Menschenwürde und den Schutz der Menschenrechte. Zu unserem Programm rund um den Weltflüchtlingstag 2026 laden wir herzlich ein.



Namen und Todesumständen der Verstorbenen an den Grenzen der Festung Europa. An Kuben auf dem Marktplatz hängen wir sie auf. Jede*r kann spontan mitwirken.

PROGRAMM

Zentraler Aktionstag am Internationalen Weltflüchtlingstag

Samstag, 20. Juni 2026

**11 – 18 Uhr: Mahnmalaktion in und vor der Marktkirche
Namen schreiben & nennen
Marktkirche, Markt 2, 45127 Essen**

Wir beschreiben Stoffstreifen mit den

Übrigens nicht nur am Aktionstag: Das Mahnmal steht im gesamten Juni im Innenraum der Marktkirche. Auch in dieser Zeit wächst es weiter durch alle, die daran mitschreiben.

Von Menschen hören & gedenken

Schauspieler*innen des Grillo-Theaters, Politiker*innen und andere Engagierte verlesen in der Marktkirche die Todesfälle an Europas Grenzen. – Diverse Ensembles des Aaltotheaters, der Essener Philharmoniker, der Folkwang Universität der Künste, aus der evangelischen und katholischen Kirchenmusik, und das Essener Frauenkonsort (Stand bei Redaktionsschluss) begleiten unser Gedenken mit Musik. Herzlichen Dank für diese erneute Zusammenarbeit.

Informieren & begegnen

Rund um die Marktkirche findet ihr an den meterlangen Papierbooten Informationen und Austausch, guten Tee und Angebote für Kinder.

18 Uhr Interreligiöses Abendgebet

Zum Tagesabschluss hören wir Gebete und Lesungen aus den Quellen, die viele von uns in ihrem menschenrechtlichen Engagement tragen. Mit muslimischen, baha'i und christlichen Stimmen. Offen für alle.



BEGLEITENDES PROGRAMM

6. Juni bis 18. Juli

Montag – Samstag, tägl. 12:30 – 18:00

**Ausstellung „Réfugiés“
von Jörg Bertrams**

**Samstag, 6. Juni, 16:00
Ausstellungseröffnung**

Inspiriert von der Ausstellung des französischen Fotoreporters Samuel Gratacap, der Geflüchtete im libyschen Gefängnis begleitet hat, hebt Jörg Bertrams diese Bilder mit lebendigen Farben und kraftvollen Techniken

auf eine neue, ausdrucksstarke Ebene. So entstand ein eindrucksvoller Bilderzyklus, der bis Mitte Juli in der Marktkirche zu sehen ist. Wir eröffnen die Ausstellung in der Vesper um Vier, einem musikalischen Kurzgottesdienst, am Samstag, 6. Juni mit einem Empfang.

Workshops und Führungen für Gruppen und Klassen mit dem Künstler auf Anfrage:
0201-2205369 + marktkirche@evkirche-essen.de



Foto links: © Dennis Markner; Mitte: © Henry Sowinski

**Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr
Das Schimmern der See.
Lesung mit Adrian Pourviseh**

Adrian Pourvisehs Graphic Novel „Das Schimmern der See“ ist ein gezeichneter Augenzeugenbericht über den schrecklichen Alltag an Europas Außengrenzen und ein lauter Aufruf zu mehr Menschlichkeit. Die extreme Spannung vor und während der Einsätze, die Gefahr durch die libysche Küstenwache, die im Auftrag Europas Geflüchtete aus dem offenen Meer holt oder festhält, und die sehr präzise Durchführung der Rettungen, bei denen oft nur Sekunden entscheiden, ob Menschen überleben oder sterben. Eindrücklich und bedrückend zeichnet Adrian Pourviseh die Rettungseinsätze der Sea-Watch-3-Crew vor Siziliens Küste.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 € – davon 50% als Spende an United4Rescue e.V.
Vorverkauf in Papeterie Petersen, Rüttenscheider Straße 105 und der Marktkirche Essen, Stadtmitte, Restkarten an der Abendkasse